Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/2012

Dringliche Mündliche Fragen für die Fragestunde der Sitzung des Deutschen Bundestages

am Freitag, dem 26. März 1971

Geschäftsbereich des Bundeskanzlers und des Bundeskanzleramtes

1. Abgeordneter **Dr. Marx (Kaiserslautern)**

   Ist der Bundeskanzler bereit, nicht nur der Fraktion der SPD, sondern vor allem dem Deutschen Bundestag und der deutschen Öffentlichkeit unverzüglich jene Mitteilungen über die offenbar während der Moskauer Verhandlungen gegebenen sowjetischen Erklärungen hinsichtlich der sogenannten Feindstaaten-Artikel der UN vorzulegen?

2. Abgeordneter **Dr. Marx (Kaiserslautern)**

   Wie vereinbart die Bundesregierung die in der Presse wiedergegebenen Erklärungen des sowjetischen Diplomaten Falin, wonach die Feindstaaten-Artikel 53 und 107 der UN-Charta durch den Moskauer Vertrag nur „überlagert" würden, mit der Mitteilung von Staatssekretär Ahlers, diese seien „obsolet" geworden (WDR II, 20. März 1971) und der Darstellung von Bundeskanzler Brandt vor der SPD-Fraktion (23. März 1971), es gebe zur Gültigkeit und Anwendung dieser Artikel eine in den Ratifikationsvorgang einzufügende Erklärung der sowjetischen Regierung, die hinter den Erklärungen der Westmächte „nicht zurückbleibe"?

3. Abgeordneter **Petersen**

   Wie beurteilt die Bundesregierung in der Presse wiedergegebene Äußerungen des sowjetischen Botschafters Falin, wonach die Artikel 53 und 107 UN-Charta durch den Moskauer Vertrag nicht obsolet, sondern lediglich die darin den Siegermächten überlassenen Rechte überdeckt würden?

4. Abgeordneter **Petersen**

   Ist diese dem sowjetischen Botschafter Falin zugeschriebene Äußerung nach Kenntnis der Bundesregierung die Auffassung der sowjetischen Regierung?

Bonn, den 24. März 1971

Buchdruckerei P. Meier, 5205 St. Augustin 1, Buisdorf, Tel. (02241) 6 27 46
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. (02229) 6 35 51